

Modulbeschreibung

Master Prozessmanagement

1. Semester	Grundlagen Prozessmanagement	Prozessoptimierung	Prozesscontrolling	Moderationskompetenz	20 Credits
	Einführungseminar Master Prozessmanagement	Prozess-Dokumentation, -Reflektion und -Optimierung	Prozesskostenrechnung & Kostenmanagement	Moderation	
	Strategisches Prozessmanagement	Soll-Prozess-Entwicklung	Performance Management für Unternehmensprozesse	Rhetorik	
2. Semester	Digitalisierung im Prozessmanagement	Systematisches Projektmanagement	Organisationsdesign & Transformationsmanagement	Beratungskompetenz	20 Credits
	Digitalisierung	Projektmanagement - Methodik	Organisationsdesign	Verhandlungsmanagement	
	Digitale Prozessmodellierung	Projektmanagement - Praxisprojekt	Transformationsmanagement	Systemische Beratungskompetenz	
3. Semester	Nachhaltiges Qualitätsmanagement	Lieferkettenmanagement	Prozesse in Höchstleistungsorganisationen	Vorbereitungseminar Masterarbeit	20 Credits
	Konzepte des Qualitätsmanagements	Lieferkettenmanagement in Produktion & Einkauf	Höchstleistungsorganisationen	Vorbereitungseminar Masterarbeit	
	Nachhaltigkeitsaspekte im Qualitätsmanagement	Lieferkettenmanagement in Vertrieb & Distribution	Selbstorganisation und Prozesse		
4. Semester	Masterarbeit				30 Credits

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-001	Modulname Grundlagen Prozessmanagement
--------------------------	---

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende	Dr. Robert Freidinger			
Semester	1			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
Workload	125	30	95	
	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Einführungsseminar Master PzM	Seminar/Präsenz	1	Deutsch
	Strategisches Prozessmanagement	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer		Ermittlung Modulnote	
	Studienarbeit (StA)		100%	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen	Vorbereitung der persönlichen Kurzpräsentation für die Vorstellungsrunde			

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Einführungsseminar Master PzM:

Die Studierenden entwickeln ein Gespür für die Entwicklung des Themas Prozessmanagement in der Organisationslehre. Sie verstehen die Lehrziele und daraus resultierend den Ablauf des Studiengangs. Die Studierenden sind sich der Erwartungen an ein wissenschaftliches Arbeiten bewusst.

Strategische Prozessmanagement:

Die Studierenden sind in der Lage ausgehend von der Vision und Strategie eines Unternehmens ein Prozessmanagement-System zu entwickeln und vor diesem Hintergrund Prozessoptimierung zu konzipieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Einführungsseminar Master PzM:

- Kick-off zum Studiengang (Konzeption des Studiengangs und Vorstellung der Studierenden und Studiengangleitung)
- Abgleich der Lernziele der Studierenden mit der Konzeption des Studiengangs (Zielkreuz)
- Grundlagen der Organisationslehre und Tätigkeitsanalyse
- Wissenschaftliches Arbeiten im Studiengang

Strategische Prozessmanagement:

- Unternehmensvision und die Vision vom prozessorientierten Unternehmen
- Einführung in das Strategische Management mit Analyse-Werkzeugen und konzeptionellen Strategie-Ansätzen.
- Vorstellung üblicher Aufbaustrukturen und damit Organigrammen.
- Verknüpfung von Organigramm und Prozesslandkarte
- Vorstellung klassischer radikaler Prozessmanagement-Ansätze wie dem BPR, Lean Management und fraktalem Unternehmen.

Literatur

Strategisches Prozessmanagement:

Gaitanides, M.: Prozessorganisation: Entwicklung, Ansätze und Programme des Managements von Geschäftsprozessen, 3. Auflage, 2012

Gaitanides, M.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, 10. Auflage, 2023

Müller, A.; Schröder, H.; v. Thienen, L.: Digineering, Business Process Management im digitalen Zeitalter, 2021

Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen, 9. Auflage, 2020

Senge, P.M.: Die Fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation, 11. Auflage, 2021

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Auflage, 2021

Vahs, D.: Organisation, 11. Auflage, 2023

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-002	Modulname Prozessoptimierung
--------------------------	-------------------------------------

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende	Alexandros Skempes			
Semester	1			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
Workload	Gesamt 125	Präsenzzeit 40	Selbststudium 85	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Prozess-Dokumentation, -Reflektion und -Optimierung	Seminar/Präsenz	2	Deutsch
	Soll-Prozess-Entwicklung	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit (StA)	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen				

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die Notation eEPK und können damit Prozesse aufnehmen und visualisieren. Sie verstehen, dass die Prozessvisualisierung eine wichtige Voraussetzung für die Prozessanalyse und -optimierung ist. Die Studierenden sind in der Lage, die gesamte Vorgehensweise von der Prozessaufnahme bis zur Prozessoptimierung in einer Gruppe anzuleiten. Sie können Prozesse unter verschiedensten Gesichtspunkten kritisch reflektieren und so Verbesserungs- und Sofortmaßnahmen (Quick wins) generieren und realisieren. Aufbauend darauf verstehen es die Studierenden, methodisch einen optimalen Soll-Prozess zu konzipieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Prozessaufnahme, Prozessvisualisierung, Prozessanalyse und -reflektion, Potentialermittlung von Verbesserungs- und Sofortmaßnahmen, Soll-Prozessentwicklung und Ausblick auf die Umsetzung.

I. Prozess-Dokumentation und Visualisierung:

1. Logik des Prozessmanagements
2. Methodik und Anwendung der ereignisgesteuerten Prozess-Ketten-Analyse (eEPK)
3. Erforderlicher Detaillierungs- und Präzisionsgrad der Visualisierung
4. Ermittlung von Bearbeitungs-/Durchlaufzeiten
5. Praxisorientierte Übungen und Präsentationen

II. Prozess-Reflektion, Analyse und Optimierung:

1. Struktur und Inhalte der Reflektionsphase
2. Vier Arten der Prozessreflektion (u.a. organisatorischer Grundprinzipien, die sechs Ebenen der Prozessgestaltung, evolutionärer und revolutionärer Ansatz, u.w.)
3. Ermittlung der Reflektionspotenziale, der Prozesszeiten und Prozesskosten incl. Soll-/Ist-Vergleich und toolgestützter Nutzensausweis
4. Erarbeitung und Bewertung von Sofort- und Verbesserungsmaßnahmen
5. Einsatz des Maßnahmenkataloges als Prozessverbesserungstool

III. Soll-Prozess-Entwicklung (Businessprocessreengineering)

1. Die vier Arten von Soll-Prozessen mit ihren zielführenden Maßnahmen
2. Anforderungen an das Neudesign definieren (Rahmenbedingungen, IT-System, Mitarbeiter)
3. Die zehn systematischen Schritte des Prozessdesign
4. Praxisorientierte Optimierungs- und Simulationsbeispiele
5. Gestaltung einer interaktiven Prozesspräsentation

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Literatur

Gadatsch, A., Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, 10. Auflage, 2023, Springer, Wiesbaden

Schmelzer H. J. / Sesselmann W., Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 9. Auflage. München 2020.

Marlon Dumas, Marcello La Rosa, Jan Mendling , Hajo A. Reijers, Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements übersetzt von Thomas Grisold, Steven Groß, Jan Mendling, Bastian Wurm, 1. Auflage, Springer, 2021

Jörg Becker, Martin Kugeler, Michael Rosemann (Hrsg.), Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, 7. Auflage, Springer, 2012

Fuermann, T. / Dammasch, C.: Prozessmanagement. Anleitung zur Steigerung der Wertschöpfung, 3. Auflage München, 2008

Freidinger, R. Geschäftsprozessoptimierung für Dummies, Taschenbuch, 1. Auflage, 2017

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-014	Modulname Prozesscontrolling
--------------------------	-------------------------------------

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende	Prof. Dr. Thomas Barth, Dr. Jörg Pirron			
Semester	1			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	125	40	85	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Prozesskostenrechnung & Kostenmgt.	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
	Performance Mgmt. für UN-prozesse	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Klausur mit 90 Minuten (K90)	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen				

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Prozesskostenrechnung & Kostenmanagement:

Die Studierenden können die Steuerung von Prozessen in Unternehmen mit Hilfe von Kennzahlen konzipieren und kennen die in dem Zusammenhang wichtigen Managementkonzepte und wissen, wie eine Prozesskostenrechnung aufzubauen ist. Außerdem lernen sie andere Konzepte des Kostenmanagements kennen.

Prozesskennzahlen und Reifegrad:

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit und kennen die wichtigen Konzepte für den Aufbau und die Umsetzung des Performance Managements als integralem Bestandteil des Prozessmanagements. Sie können das Performance Management zur Planung und Steuerung der Unternehmensprozesse konzipieren sowie die Umsetzung und Integration in ein unternehmensweites Reporting planen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	

Inhalte

Prozesskostenrechnung & Kostenmanagement:

- Prozesskostenrechnung: Ansatz und Vorgehensweise beim Aufbau
- Instrumente des Kostenmanagements und ihre Vor- und Nachteile:
- Gemeinkostenwertanalyse / Wertanalyse
- Zero-Base-Budgeting
- Target Costing
- Deckungsbeitragsrechnung
- Kostenoptimierung (Programmoptimierung, Verfahrensoptimierung und Make or Buy)
- Entscheidungen

Prozesskennzahlen und Reifegrad:

1. Strategie als Basis für das Performance Management
2. Die Leistungsmessung als integraler Bestandteil einer kontinuierlichen Weiterentwicklung im Unternehmen
3. Konzept einer prozessorientierten Leistungsmessung (Performance management) im Vergleich mit konventionellen Ansätzen
4. Standardisierte Bewertungs- und Kennzahlensysteme als Basis für die Leistungsmessung im Rahmen eines unternehmensweiten Prozessmanagements (allg. Konzepte und Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard, OKR)
5. Integratives Performance Management und Reporting als Querschnittsthema für das ganzheitliche Unternehmensmanagement, das neben dem Prozessmanagement beispielsweise die Umsetzung einer

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Nachhaltigkeitsstrategie und das Nachhaltigkeitsreporting, ein konsistentes Compliance- und Risikomanagement sowie das Monitoring von Lieferketten umfasst

Literatur

Prozesskostenrechnung & Kostenmanagement:

Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Aufl.; München 2008

Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006

Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 5. Auflage, München, Wien 2004

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement: 3. Auflage. Heidelberg 2010.

Prozesskennzahlen und Reifegrad:

Hermann J. Schmelzer / Wolfgang Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage, München 2010

Kaplan, R. S. / Norton, D. P.: Strategy Maps: Converting Intangible Assets into Tangible Outcomes. New York 2004

Kaplan, R. S. / Norton, D. P.: The Balanced Scorecard: Translating Strategy Into Action. New York 1996

Bolstorff, P. / Rosenbaum, R.: Supply Chain Excellence: A Handbook for Dramatic Improvement Using the SCOR Model. New York 2003

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-015	Modulname Moderationskompetenz
--------------------------	---------------------------------------

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende	Jan-Torsten Kohrs, Dr. Sven Wippermann			
Semester	1			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	125	40	85	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Moderation	Seminar/Präsenz	2	Deutsch
	Rhetorik	Seminar/Präsenz	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Referat (R)	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen				

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Moderation:

Die Studierenden können Workshops moderieren und sind sich ihrer Haltung dabei bewusst.

Rhetorik:

Die Ausdrucksmöglichkeiten in der (geschäftlichen) Kommunikation sind präziser.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Moderation:

- Moderation: Aufgabe (Verantwortung, Planung, Dokumentation) und Hilfsmittel
- Leitung von Workshops: Innere Haltung, Verantwortung
- Fragetechniken und Spielregeln
- Kurzbeiträge: Ohrenöffner, schwimmen, Schlusssatz
- Metaplan – was ist drin im Koffer, und was kann ich damit alles anfangen....

Rhetorik:

Inhalte folgen

Literatur

Moderation:

Malorney, Ch. / Langner, M. A. (2007), Moderationstechniken. Werkzeuge für die Teamarbeit. 3.Auflage. München 2007.

Weisbach, Ch.-R. (2003). Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 6. Auflage. München 2006.

Rhetorik:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-016	Modulname Digitalisierung im Prozessmanagement
--------------------------	---

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler
Weitere Lehrende	Dr. Frank Zimmermann, Sven Zeidler
Semester	2
Angebotshäufigkeit	SoSe
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine
Zusammenhang zu anderen Modulen	-
Verwendung in den Studiengängen	-
Credits / Leistungspunkte	5

	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
Workload	125	40	85

	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Digitalisierung	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
	Digitale Prozessmodellierung Seminar/1Tag Präsenz, 1 Tag Online		2	Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit (StA)	Ermittlung Modulnote 100%
-------------------------------------	--	-------------------------------------

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-
--	---

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-
--	---

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	
---	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Digitalisierung:

Die Studierenden verstehen was unter einer Digitalisierungs-Roadmap des 21. Jahrhunderts zu verstehen ist und wie wichtig die Digitalisierung für Unternehmen ist. Sie erlangen Grundlagen zu aktuellen disruptiven digitalen Technologien: Big Data, Internet of Things, Blockchain, Künstliche Intelligenz und autonom agierende Systeme. Sie erarbeiten in Teams Lösungen, um der digitalen Transformation gerecht zu werden und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Digitale Prozessmodellierung:

Die Studierenden verstehen, wie sich mit der Digitalisierung Prozessmodelle in Unternehmen verändern und wie man den notwendigen prozessualen und organisatorischen Anpassungen gerecht wird, Stichworte Prozessautomatisierung und RPA. Sie sind in der Lage Handlungsbedarf zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Digitalisierung:

- Bedeutung der Digitalisierung
- Digitalisierung von bestehenden Geschäftsprozessen
- Neue Verknüpfungen und Anwendungen erstellen
- Einstiegsbarrieren finden und verringern, dadurch Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

Digitale Prozessmodellierung:

- Digitale Prozessmodelle heute und morgen
- Veränderungen in Aufbau- und Ablauforganisation
- Ableitung von Handlungsbedarfen
- Definition prozessualer und organisatorischer Zielbilder

Literatur

Digitalisierung:

Fend, L.; Hofmann, J. (2024). Digitalisierung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. 4. Auflage. Berlin

Schuh, G.; Zeller, V.; Stich, V. (Hrsg.) (2022). Digitalisierungs- und Informationsmanagement. 1. Auflage. Heidelberg

Tuczek, H. C. (2022). Umsetzung der digitalen Transformation. 1. Auflage. Freiburg, München, Stuttgart

Digitale Prozessmodellierung:

Elstermann, M.; Fleischmann, A.; Moser, C.; Oppl, S.; Schmidt, W. (2023). Ganzheitliche Digitalisierung von Prozessen. 2. Auflage. Wiesbaden

Freund, J.; Rücker, B. (2012). Praxishandbuch BPMN 2.0. 3. Auflage. München

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-017	Modulname Systematisches Projektmanagement
--------------------------	---

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende				
Semester	2			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	125	30	95	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Projektmanagement/Methodik	Vorlesung/Präsenz	1	Deutsch
	Projektmanagement/Praxisprojekt	Seminar/Online	2	Deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Studienarbeit (StA)	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Rückmeldung zu Projektmanagement-Themen			
Bemerkungen				

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Projektmanagement/Methodik und Praxisprojekt:

Die Studierenden kennen die gängigen Methoden des Projektmanagements, dabei leitend sind die Standards von IPMA/GPM. Sie können die Methoden des Projektmanagements u.a. in einem Projekt zur Optimierung von Prozessen in einem realen Unternehmen einsetzen und nutzen situationsgerecht die Instrumente der Projektkommunikation. Sie verfügen über die Fähigkeit, die verhaltensorientierten Faktoren bei der Steuerung von Projekten mit einzubeziehen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Projektmanagement/Methodik und Praxisprojekt:

- Einordnung in das Prozessmodell und die Lehr-Lernkonzeption des Studiengangs.
- Kontext des Projektmanagements (Begriffe, Inhalt, Vorgehensmodell, Zielgruppen)
- Projektorganisation und Projektmanagement-Instrumente (Projektstrukturplan, Ablauf-/Zeitplan, Kosten-/Budgetplan, Risikomanagement)
- Projektüberwachung/-steuerung und -controlling
- Aktuelle Trends des Projektmanagement

Literatur

Projektmanagement/Methodik und Praxisprojekt:

Rehn-Göstenmeier, G.: Projektmanagement mit Microsoft Project. 1. Auflage. Heidelberg 2005.

Project Management Institute (2008): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 4th edition. Newtown Square.

Geissler, M. / GPM (2011). Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 4. Auflage

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-018	Modulname Organisationsdesign und Transformationsmanagement
--------------------------	--

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher Prof. Dr. André Bühler

Weitere Lehrende Dirk Nees

Semester 2

Angebotshäufigkeit SoSe

Moduldauer 1 Semester

Modulart Pflichtmodul

Zulassungsvoraussetzung Modul keine

Zusammenhang zu anderen Modulen -

Verwendung in den Studiengängen -

Credits / Leistungspunkte 5

Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	125	40	85

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Organisationdesign	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
	Transformationsmanagement	Seminar/Online	2	Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit (StA)	Ermittlung Modulnote
		100%

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel -

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Modulziele / Lernergebnisse

Organisationsdesign:

Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung welche Möglichkeiten bzw. Ansatzpunkte das Organisationsdesign grundsätzlich bietet, um vorhandene Ressourcen zu mobilisieren, alltägliche Entscheidungen zu erleichtern, Informationen zu kanalisieren, schnell und flexibel sich dynamisch verändernden Kontextbedingungen anzupassen. Dabei wird kontinuierlich auf aktuelle Ansätze aus Theorie und Praxis Bezug genommen.

Transformationsmanagement:

Das Seminar zu Transformationsmanagement vermittelt fundiertes Wissen darüber, wie Änderungsprozesse in Organisationen funktionieren und diese häufig mit dem Beharrungsvermögen vorhandener Strukturen und Kulturen in Konflikt geraten können. Studierende erwerben die Fähigkeit, im eigenen Arbeitsumfeld eine effektive Architektur von Organisationsentwicklungsprozessen und -maßnahmen zu entwickeln und zu implementieren. Zudem werden sie in die Lage versetzt, Change Management-Prozesse zu reflektieren und diese vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Konzepte fundiert zu steuern. Eine zentrale Komponente des Seminars ist die Förderung einer offenen Haltung gegenüber Veränderungsprozessen. Die Studierenden lernen, den Nutzen organisationaler Veränderungen kontinuierlich im eigenen Arbeitsumfeld zu prüfen und aktiv zu fördern.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Organisationsdesign:

Das Design einer Organisation legt fest, wie verschiedene Organisationsmitglieder Herausforderungen meistern – wie sie gemeinsam das Leistungsprogramm kreieren, variieren, differenzieren, erneuern, produzieren und an relevante Kundensegmente veräußern. Im Zentrum steht dabei die Koordination von Kompetenzen bzw. die kollaborative Leistungserstellung bei jeweils unterschiedlichen Informationen, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Organisationsmitglieder.

Transformationsmanagement:

Im Seminar Transformationsmanagement wird die Funktionsweisen von Prozessen vermittelt, die zur erfolgreichen Umsetzung von Veränderungen in Organisationen erforderlich sind. Studierende erlernen verschiedene Strategien und Werkzeuge, um diese Transformationsprozesse effektiv zu gestalten und zu steuern. Zudem werden die notwendigen Voraussetzungen für nachhaltigen Wandel thematisiert, einschließlich der Rolle von Führungskräften, der Bedeutung einer unterstützenden Unternehmenskultur und der Analyse interner und externer Einflussfaktoren.

Literatur

Organisationsdesign:

Hamel, G. (2008): Das Ende des Managements: Unternehmensführung im 21. Jahrhundert

Kotter, J. / Heskett, J. (1993): Die ungeschriebenen Gesetze der Sieger

Laloux, F. / Kauschke, M. (2015): Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit

Wolfe, N. (2011): The Living Organization: Transforming Business to Create Extraordinary Results

Transformationsmanagement:

Claßen, Martin (2019): Spannungsfelder im Change Management. Veränderungen situativ gestalten. Düsseldorf: Handelsblatt Fachmedien.

Doppler, Klaus; Lauterburg, Christoph (2019): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 14., aktualisierte und erweiterte Auflage. Frankfurt a.M.: Campus.

Kühl, Stefan; Muster, Judith (2016): Organisationen gestalten. Eine kurze organisationstheoretisch informierte Handreichung. Wiesbaden: Springer VS.

Kühl, Stefan (2018): Organisationskulturen beeinflussen. Eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Lauer, Thomas. Führen im Wandel: Change Management für Führungskräfte. 4. Auflage, Springer Gabler, 2019.

Pfläging, Niels (2015): Organisation für Komplexität. Wie Arbeit wieder lebendig wird - und Höchstleistung entsteht. 2., erweiterte Auflage. München: Redline.

Simon, Fritz B. Einführung in die systemische Organisationstheorie. Carl-Auer Verlag, 2007.

Vahs, Dietmar; Weiland, Achim (2020): Workbook Change Management. Methoden und Techniken. 3. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

E-Book: http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783791046983.

Organisations Entwicklung. Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management. <https://www.zoe-online.org>

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-019	Modulname Beratungskompetenz
--------------------------	-------------------------------------

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher Prof. Dr. André Bühler

Weitere Lehrende Andreas Stollenwerk, Astrid Hellwig

Semester 2

Angebotshäufigkeit SoSe

Moduldauer 1 Semester

Modulart Pflichtmodul

Zulassungsvoraussetzung Modul keine

Zusammenhang zu anderen Modulen -

Verwendung in den Studiengängen -

Credits / Leistungspunkte 5

Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	125	40	85

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Verhandlungsmanagement	Vorlesung/Präsenz	2	Deutsch
	Systemische Beratungskompetenz	Seminar/Präsenz	2	Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit (StA)	Ermittlung Modulnote
		100%

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel -

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Verhandlungsmanagement:

Die Studierenden können Ansätze aus dem Verhandlungsmanagement in konkreten Situationen anwenden.

Systemische Beratungskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, systemische Wechselwirkungen zwischen Akteuren zu identifizieren und konstruktiv bzw. präventiv auf sie einzuwirken. Sie kennen wesentliche Faktoren, die die menschliche Persönlichkeit und die damit verbundenen Verhaltensmuster, Meinungen und Interessen beeinflussen. Auf dieser Basis können sie Interventionsansätze aus Systemtheorie und Coaching anwenden, um einen Mehrwert für die zu Beratenden zu stiften.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Verhandlungsmanagement:

- Überblick zu bestehenden Verhandlungsansätzen
- Erweiterung des Handlungsrepertoires durch neuere Verhandlungsansätze.
- Anwendung des Gelernten in typischen Situationen mit Rollentausch.

Systemische Beratungskompetenz:

Die Systemische Beratung thematisiert Menschbild und persönliche Haltung als wichtige Ausgangspunkte für einen Beratungsprozess.

- Identität, Werte, Überzeugungen und Bedürfnisse als Formgeber des individuellen Menschenbildes
- Sprech-, Zuhör- und Fragenkompetenz mit Meta-Modell der Sprache und systemischen Fragen
- Systemische Interventionen wie z. B. Perspektivenwechsel und verflüssigen von Eigenschaften

Literatur

Verhandlungsmanagement:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Systemische Beratungskompetenz:

Einführung in die systemische Organisationsberatung. Heidelberg, Carl-Auer compact. Königswieser, R.; Hillebrand, M. (2011).

Einführung in die (System-)Theorie der Beratung. Heidelberg, Carl-Auer compact. Simon, F. B. (2019)

Handbuch Systemische Organisationsberatung. Weinheim. König, E. und Volmer, G. (2018).

Handbuch Coaching und Beratung. Weinheim. Migge, B. (2023)

Lexikon des systemischen Arbeitens. Heidelberg, Carl-Auer. Wirth, J. V. und Kleve, H. (Hrsg.) (2023)

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-020	Modulname Nachhaltiges Qualitätsmanagement
--------------------------	---

Organisation

SPO-Version	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler
Weitere Lehrende	Fabian Gröschel
Semester	3
Angebotshäufigkeit	WiSe
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine
Zusammenhang zu anderen Modulen	-
Verwendung in den Studiengängen	-
Credits / Leistungspunkte	5

Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	125	40	85

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Konzepte des Qualitätsmgt.	Seminar/Präsenz	2	Deutsch
	Nachhaltigkeitsaspekte im Qualitätsmgt.	Seminar/1 Tag Präsenz, 1 Tag Online	2	Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote 100%
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-	
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-	
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen		
Bemerkungen		

Modulziele / Lernergebnisse

Konzepte des Qualitätsmanagements:

1. Die Studierenden lernen über Eigenreflexion und Theorie, ihr eigenes Unternehmen aus der Qualitätsmanagementbrille kennen.
2. Die Studierenden lernen die spezielle Sicht und die Anforderungen von Qualitätsmanagement auf Unternehmensstrukturen, Unternehmensprozess und das Soziale System im Unternehmen kennen.
3. Außerdem wird der „Entwicklungsprozess“ als wichtige Einflussgröße für die Qualität der Unternehmensleistung betrachtet.

Nachhaltigkeitsaspekte im Qualitätsmanagement:

Die Studierenden lernen mit folgenden Aspekten zu arbeiten:

1. Von Qualitätssicherungs- Strukturen und,- Prozessen zur Entwicklung von Unternehmenskultur
2. Fehlertransparenz, - Akzeptanz und Korrekturmaßnahmen in der gemeinsamen Zusammenarbeit (Schamresilienz des einzelnen Arbeitnehmers und der Unternehmung nach außen -> zum Kunden / Stakeholdern / Gesellschaft)
3. Kontrolle / Management von Angstvermeidungsmustern einer Organisation

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Konzepte des Qualitätsmanagements:

- Wege zur Qualität
- Werkstatt für Unternehmensentwicklung
- Verschiedene Organisationsentwicklungs- und Qualitätsmanagementmodelle

Nachhaltigkeitsaspekte im Qualitätsmanagement:

- Strukturen / Prozesse und Kulturentwicklung (Soziale System)
- Ganzheitlicher Blick auf das Unternehmen, mit Fokus auf dessen Leistungserbringung
- Wir reiben uns an der Leitfrage: „Was sind lebensdienliche Produkte der Zukunft und wie werden sie qualitativ hochwertig erzeugt?“

Literatur

Konzepte des Qualitätsmanagements:

Cassel, M.: ISO/TS 16949 Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie umsetzen, 2007

Ebel, B.: Qualitätsmanagement

Gietl, G.; Lobinger, W.: Leitfaden für Qualitätsauditoren

Kamiske, G. F.; Brauer J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z

Timischl, W.: Qualitätssicherung Statistische Methoden

Wagner, K. W.; Käfer, R.: PQM Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Leitfaden zur Umsetzung der ISO 9001, Hanser

Zink, K. J.: TQM als integratives Managementkonzept

Nachhaltigkeitsaspekte im Qualitätsmanagement:

Reinventing Organizations - Frederic Laloux

Qualität! - Christian Brandstätter Verlag

Nachhaltigkeit: 125 Fragen und Antworten: Wegweiser für die Wirtschaft der Zukunft

ESG: Nachhaltigkeit als strategischer Erfolgsfaktor

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-021	Modulname Lieferkettenmanagement
--------------------------	---

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher Prof. Dr. André Bühler

Weitere Lehrende Andreas Stollenwerk, Dr. Robert Freidinger

Semester 3

Angebotshäufigkeit WiSe

Moduldauer 1 Semester

Modulart Pflichtmodul

Zulassungsvoraussetzung Modul keine

Zusammenhang zu anderen Modulen -

Verwendung in den Studiengängen -

Credits / Leistungspunkte 5

Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	125	40	85

Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Lieferkettenmgt. in Produktion und Einkauf	Vorlesung/Online	2	Deutsch
	Lieferkettenmgt. in Vertrieb und Distribution Online	Vorlesung/1 Tag Präsenz, 1 Tag 2		Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote
	Klausur mit 90 Minuten (K90)	100%

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel -

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Lieferkettenmanagement in Produktion und Einkauf:

Die Studierenden erschließen sich ein praxisnahes Anwendungsfeld im Kernbereich produzierender Unternehmen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Aufgabenfelder, Elemente und Referenzprozesse (SCOR) im Supply Chain Management.

Lieferkettenmanagement in Vertrieb und Distribution:

Die Studierenden können die Prozesse einer Supply Chain analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, aufgrund der diskutierten Vertriebs-, Distributions-, Produktions- und Einkaufskonzepte eigenständige Konzepte zu entwickeln.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Lieferkettenmanagement in Vertrieb und Distribution

- Klärung vertrieblicher Anforderungen an eine Supply Chain.
- Umsetzung in strategische Ziele einer Supply Chain.
- Vertriebskonzepte
- Distributionskonzepte
- Prozessmanagement Vertrieb und Distribution
- Kombination von Distribution, Produktion und Einkauf zu einer integrierten Supply Chain

Lieferkettenmanagement in Produktion und Einkauf

- Einführung in das SCM und Überblick über die typischen Prozesse mit SCOR
- Gestaltungsprinzipien des SCM
- Prozessmanagement der Produktion
- Prozessmanagement des Einkaufs
- Modellierung von Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen

Literatur

Chopra, S.; Meindl, P.: Supply Chain Management: Strategie, Planung und Umsetzung, deutsche Übersetzung der amerikanischen 4. Auflage, 2014

Hines, P.; Jones, D.; Lamming, R.: Value Stream Management, 2000

Kotler, P.; Keller, K.; Chernev, A.; Opresnik, M.: Marketing-Management, Konzepte - Instrumente – Unternehmensfallstudien, 16. Auflage, 2023

Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Distribution, 2023

Lysons, K.; Farrington, B.: Procurement and Supply Chain Management, 10th Edition, 2020

Monczka, R.; Handfield, R.; Giunipero, L.; Patterson, J.: Purchasing & Supply Chain Management, 7th Edition, 2020

Prater, E.; Whitehead, K.: An Introduction to Global Supply Chain Management: What Every Manager Needs to Understand, Business Expert Press, 2023

Sarkis, J.: The Palgrave Handbook of Supply Chain Management, 2024

Stollenwerk, A.: Wertschöpfungsmanagement im Einkauf: Analysen - Strategien - Methoden – Kennzahlen, 2. Auflage, 2016

Werner, H.: Supply Chain Controlling, Grundlagen, Performance-Messung und Handlungsempfehlungen, 2. Auflage, 2022

Winkelmann, P., Spandl, T.: Marketing und Vertrieb, Fundamente für die marktorientierte Unternehmensführung, 9. Auflage, 2023

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-022	Modulname Prozesse in Höchstleistungsorganisationen
--------------------------	--

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler
------------------------------	------------------------

Weitere Lehrende	Andreas Simon, Benno Löffler
-------------------------	------------------------------

Semester	3
-----------------	---

Angebotshäufigkeit	WiSe
---------------------------	------

Moduldauer	1 Semester
-------------------	------------

Modulart	Pflichtmodul
-----------------	--------------

Zulassungsvoraussetzung Modul	keine
--------------------------------------	-------

Zusammenhang zu anderen Modulen	-
--	---

Verwendung in den Studiengängen	-
--	---

Credits / Leistungspunkte	5
----------------------------------	---

	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
Workload	125	40	85

	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lean Mgmt. und Wertstrom Deutsch	Seminar/Präsenz	2	
	Lean Administration2	Seminar/1 Tag Präsenz, 1 Tag Online		Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit (StA)	Ermittlung Modulnote 100%
-------------------------------------	--	-------------------------------------

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-
--	---

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-
--	---

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	
---	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden bekommen einen Einblick in „Lean Administration & Management“ und können Verwaltungsbereiche durch spezifischen Ansätze optimieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Grundidee:

- Lean Management
- Lean Prinzipien
- Lean Elemente
- Wertstrom

Planspiel Produktion und Planspiel Administration mit jeweils einem Theorieblock. Einführung in die Philosophie des Lean Production mit Fokus auf die Prinzipien Wertschöpfung, Verschwendung, Wertstrom, Fluss, Bestand und Kaizen. Anschließend werden folgende Konzepte in den Planspielen für Produktion und Büro veranschaulicht und erlernt:

- Wertstromdesign
- SMED (Rüstzeitreduktion)
- 5S
- Einzelstückfluss
- Pitch und Milkrun
- Leveling des Bedarfes
- Taktung
- Standard-Arbeit

Literatur

Wiegand, B.; Franck, P. (2008). Lean Administration I. 3. Auflage. Aachen. Wiegand, B.; Pöhls, K. (2009).

Lean Administration II. Aktualisierte Neuauflage. Aachen. Bicheno, J. (2008).

The Lean Toolbox for Service Systems. Buckingham.

Womack, J.P.; Jones, D.T.: Lean Thinking – Ballast abwerfen, Unternehmensgewinne steigern. Campus Verlag, 2004

Rother, M.; Shook, J.: Sehen Lernen : Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen. Lean Management Institute, 2005

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Imai, M.: Kaizen – Der Schlüssel zum Erfolg im Wettbewerb. Econ Taschenbuch, 2003

Modul-Nr. 206-023	Modulname Vorbereitungsseminar Masterarbeit
--------------------------	--

Organisation

SPO-Version

Modulverantwortlicher Prof. Dr. André Bühler

Weitere Lehrende

Semester 3

Angebotshäufigkeit WiSe

Moduldauer 1 Semester

Modulart Pflichtmodul

Zulassungsvoraussetzung Modul keine

Zusammenhang zu anderen Modulen -

Verwendung in den Studiengängen -

Credits / Leistungspunkte 5

	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
Workload	125	10	115

	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Vorbereitung Masterarbeit	Seminar/Online	1	Deutsch

Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)

	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Studienarbeit (StA)	100%

Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel -

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage eine Masterarbeit zu verfassen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Studierenden werden auf die Erstellung der Masterarbeit vorbereitet.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modul-Nr. 206-013	Modulname Masterarbeit
--------------------------	-------------------------------

Organisation				
SPO-Version				
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. André Bühler			
Weitere Lehrende	verschiedene Betreuer			
Semester	3			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	keine			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	30			
	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
Workload	750	0	750	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Masterarbeit	schriftl. Arbeit	30	Deutsch/Englisch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	Masterarbeit (MA) 4 Monate	100%		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen				

Modulbeschreibung des Studiengangs
Prozessmanagement (M.Sc.)

Modulziele / Lernergebnisse

Erstellung einer Masterarbeit

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei Inhalte (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	X
Wissenschaftskompetenz	X
Selbstkompetenz	X
Sozialkompetenz	X

Inhalte

Die Erstellung der Masterarbeit bringt den Studierenden eine Vertiefung im Bereich Prozessmanagement oder anderen Themengebieten. Außerdem eröffnet sich den Studierenden ein Übungsfeld für Problemidentifikation, Konzeptentwicklung und Lösungserarbeitung. Dies sind wichtige Führungskompetenzen. Es sind Praxisarbeiten aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden gewünscht, jedoch auch Theoriarbeiten möglich.

Literatur